

Leopold Fiebig GmbH & Co. KG, 17.11.2016

Der Pharma-Großhandel aus Rheinstetten fordert die Politik auf, den RX-Versandhandel zu verbieten

EuGH-Urteil: Fiebig kämpft mit den Apotheken gegen den RX-Versandhandel

Karlsruhe - Bei einem kurzfristig organisierten Treffen mit dem einflussreichen Europaabgeordneten Daniel Caspary (CDU) machte die Fiebig-Geschäftsleitung mit Andreas Sauer (Geschäftsführer) und Sascha Greis (Vertriebsleitung) deutlich, was die Präsenzapotheke für die Bevölkerung leistet und welche Gefahren die ausländischen Versender für die Gewährleistung der flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln darstellen.

„Patienten brauchen den direkten Kontakt zu ihrem Apotheker vor Ort. Hinsichtlich Beratung und Arzneimitteltherapiesicherheit sind Präsenzapotheken unersetzbar. Die Politik muss juristische Schritte in die Wege zu leiten, mit denen die selbstständige Apotheke in Deutschland nachhaltig gestärkt wird“, so Andreas Sauer. Daniel Caspary empfahl den Austausch zu suchen, um an politischer Stelle weiteres Gehör für die veränderten Herausforderungen von Apotheken zu finden.

Zum Abschluss des konstruktiven Gesprächs gratulierte Andreas Sauer dem Europaabgeordneten zu seiner Top-Platzierung (Platz 2) bei einem Ranking der einflussreichsten Europaabgeordneten in Handelsthemen.

Kontakt für weitere Informationen:

Leopold Fiebig GmbH & Co. KG
Claudia Wolff
Leitung Marketing & PR
Tel: 0721 / 8804-299
E-Mail: claudia.wolff@fiebig.de



von links: Sascha Greis, Daniel Caspary, Andreas Sauer